

Inhalt

Editorial 3

Hans-Ludwig Siemen

Weißer Masken und schwarze Haut. Herausforderungen von Frantz Fanon an die Psychoanalyse. 7

Julia Manek

Die *Psicología de la Liberación* nach Ignacio Martín-Baró – oder was eine postkoloniale Psychologie von den Kämpfen Lateinamerikas lernen kann. 29

Natalie Rodax & Parissima Taheri

›Anders‹ in Wien: Biographische Erzählungen im Kontext von Zugehörigkeit. 55

Emelie Rack & Natalie Rodax

Subjektive Konzepte von ›zu Hause‹ in der Erfahrung der Wohnungslosigkeit von MigrantInnen. Ein postkolonial informierter Blick auf das ›Zuhause‹ zwischen ›stillen Norm‹ und realer Beschränkung. 85

Sarah Birgani & Katharina Hametner

Gespräche in einem zanzibarischen *Sober House* – Zum Nutzen einer Verknüpfung postkolonialer Theorie und (ethno-)psychoanalytischer Praxis für eine sozialpsychologische Feldforschung. 109

Nora Dietrich & Theresa Huber

Möglichkeiten und Widersprüche einer emanzipatorisch intendierten, feministischen Beratung nach Gewalt: eine qualitative Untersuchung. 129

Sara Müller & Anne Breidenstein

Für Pluralität in Psychologie und Psychotherapie. In Reaktion auf den Referentenentwurf des Bundesministerium für Gesundheit vom 03.01.2019 zum PsychThGAusb-RefG. 153

Autorinnen und Autoren dieses Heftes. 179